

Rheinbrücke, Höchst

Ausführungszeitraum Sept. 22 - März 23

Kurzbeschreibung des Objektes

Die Rheinbrücke Lustenau - Höchst wurde im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen im Mittelteil angehoben. Die am Brückendeck verlaufenden Infrastrukturleitungen wurden in diesem Zuge mittels grabenlosen Verfahrens unterirdisch verlegt. Dafür wurden vier Unterquerungen benötigt. Die Leitungen wurden in voller Länge vorab vorbereitet und u.a. in Lustenau Richtung Norden auf landwirtschaftlich genutzten Flächen ausgelegt. Die Startgrube befand sich neben dem Brugger Loch in Höchst. Auf Lustenauer-Seite gab es zwei Zielgruben: Eine auf einer landwirtschaftlichen Fläche an der Hagstraße, eine zweite nahe dem Kreisverkehr L203 / Zufahrt Bahnhof.

Auftraggeber

i+R Bau GmbH
Johann-Schertler-Straße 1
A-6923 Lauterach

Ingenieur / Bauleitung

Rudhardt | Gasser | Pfefferkorn
Ziviltechniker
Felchenstraße 7
6900 Bregenz

Projektverantwortlicher

Martin Wörz
+43 5574 6888-2131
m.woerz@ir-gruppe.com

Projektleiter

Stefan Giger
+41 71 642 37 42
stefan.giger@tpsag.ch
Bei Schenk AG Heldswil seit: 2021

Bohrmeister

Ueli Schenk
Geschäftsleitung
ueli.schenk@schenkag.com
Bei Schenk AG Heldswil seit: 1979

Bohrlänge Spülbohrung

Nord 620 m
Süd 450 m

Endaufweitung

600 mm

Eingezogene Rohranlage

Nord 1) Stahlrohr HD DN 273 (Gas)
2) HDPE MD DN 160 (Gas)
Süd 3) 2 x HDPE DN 200 (Strom),
1 x HDPE DN 200 (Telekom)
4) HDPE DN 355 (Wasser)

Eingesetzte Gerätschaften

Bohranlage PD 100 /64 RP-C-L
Recycler Brandt NOV HDD 1600
Pneubagger CAT M316D

Ortungssystem

Vector Magnetics Gyro Module GT 274

Geologie

Kies, Sand, Seebodenablagerung

Anlagekosten

1'269'517.00 EUR

